

lischen Werkes* s. Zt. bestätigt. In dem Aufsatz in der Iris verschweigt aber Fruhstorfer, daß er bereits 1910 in der Entomologischen Zeitschrift (damals Stuttgart) 24, 1910, p 75 den Namen „fagi“ für *hermione* angewendet und auch dessen Herkunft festgelegt hat. „Neues über (*Eumenis*) *Satyrus fagi* und *alcyone*.“ Diesen mit 22 Abbildungen von Sexualorganen von *fagi* und *alcyone* versehenen Schriftsatz empfehle ich den Herrn Lepidopterologen zur Durchsicht. Er enthält auch eine „friedliche“ Auseinandersetzung mit dem „Deutschfreund“ Ch. Oberthür.

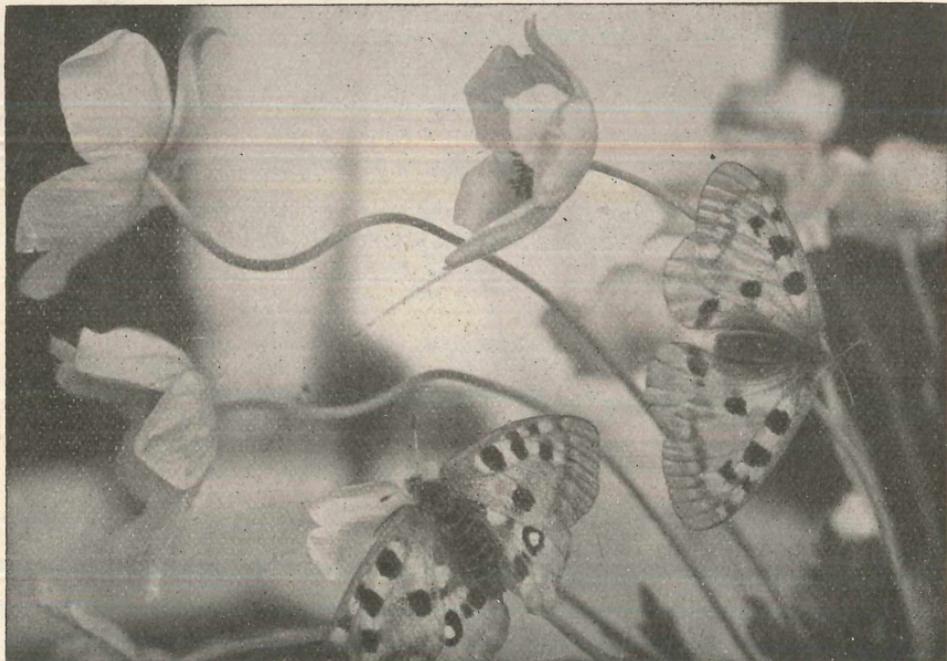
A. Hepp, Ffm.

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung.

M. Hering. *Minen-Herbarium, Lieferung 3. Verlag Th. O. Weigel, Leipzig.* In derselben guten Ausstattung wie die in E. Z. 43, S. 288 besprochenen beiden ersten Lieferungen ist jetzt auch die 3. erschienen. Sie enthält wieder 20 mit der Hand sorgsam aufgeklebte minierte Blätter von Pappel, Birne, Eiche u. a. Wir möchten sie jedem biologisch interessierten Leser warm empfehlen. Preis der Lieferung 4.50RM.

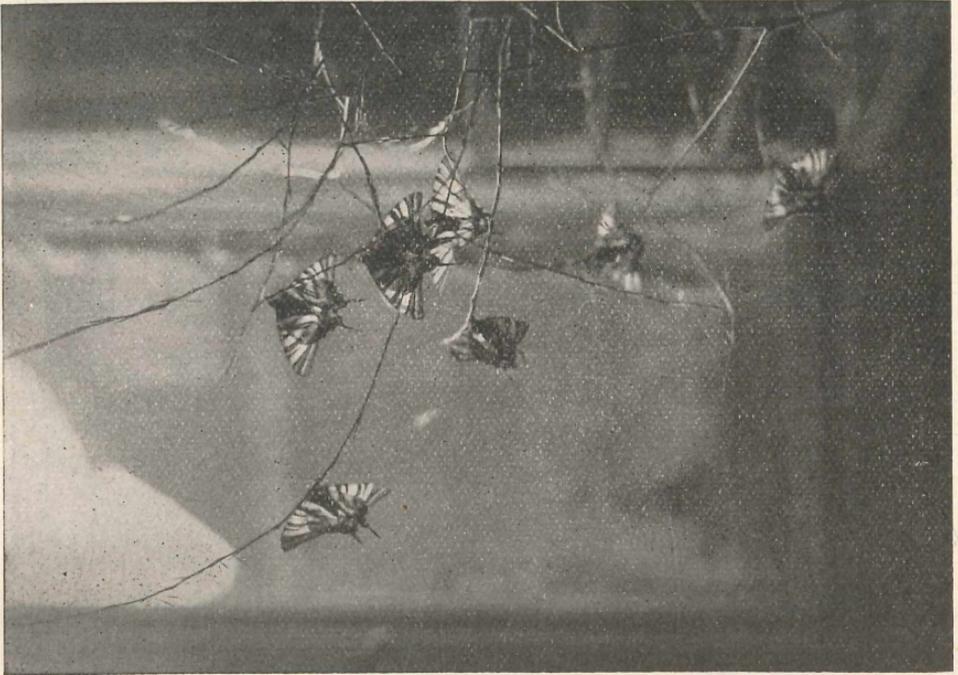
O. M.

Farfalla. *Ein Buch der Falter von K. Longus. Niddy Impekoven gewidmet. 104 S., 64 feine Textabb. Brehm-Verlag, Berlin, 1930.* Von diesem unwillkürlich an F. Schnack's Werke erinnernden Buch, das die Aufzucht einheimischer wie exotischer Falter in Wort und wohl gelungenen Abbildungen, deren zwei wir dank der Bereitwilligkeit des Verlages unseren Lesern hier bieten können, bringt, können wir sagen, daß es nicht bloß stattliche äußere Aufmachung aufweist, sondern den Leser tatsächlich zur Zucht anregt



Apollofalter auf Anemonen

*) J. A. Scopoli, *Entomologia Carniolica* etc. Vindobonae 1763. (Eine bibliographische Seitenheit, namentlich die 43 Tafeln. Zu vgl. Index Literaturae Entomologicae IV, 19919.)



Segelfalter im Sonnenbad

und ihm alle wünschenswerten Winke gibt, sodaß wir es jedem, der die den verhältnismäßig sehr niedrigen Preis von 9 RM für den Ganzleinenband anlegen will, mit gutem Gewissen empfehlen können.

O. M.

In den *Lieferungen 15 und 16 des „Nachtrags zum Seit, Palaearkten“*, die die Bogen 23-28 umfassen, werden nach den Urbeschreibungsnachweisen der pal. Satyriden die Nymphaliden weiter behandelt. Die Herausgeber (Bollwo von *Limnitis*, Gaede von *Apatura*, *Vanessa*, *Melitaea*, *Argynnis*) bemerken, daß es sich in den weitaus meisten Fällen lediglich um Aberrationen handelt und dem Leser überlassen bleiben muß, die Namen zu gebrauchen oder zu verwerfen. Um so anerkennenswerter ist die Objektivität, mit der die Herren in staunenswerter Belesenheit alle die tausende von Namen zusammengestellt haben. Auch über die Berechtigung von neuerdings vorgenommenen Artspaltungen, über die mangelnde Untersuchung der Genitalien, wodurch u. U. die Zugehörigkeit einer benannten ab. zu einer bestimmten Art zweifelhaft wird, fällt man ch' beachtenswerte Wort.

Otto Meißner, Potsdam.

Franz Heikertinger. *Schutzanpassungen im Tierreich. Wissen und Wirken* 59. Verlag Braun, Karlsruhe 1929. 100 S. Preis 3 RM. — In geistvoller Weise und scharf kritisch behandelt der bekannte Wiener Entomologe hier die Schutzanpassungen vor allem der Insekten und sucht alle bisherigen Theorien darüber als irrig nachzuweisen. Einen positiven Ersatz dafür vermag der Verf. indes nicht zu bieten. Die Aehnlichkeit soll nur für das Menschenaug zu bestehen. Umfangreiche Magenuntersuchungen beweisen, daß die Vögel meist Tagfalter überhaupt verschmähen. (Vgl. E. Z. 43, 58, 200, 239. — Wenn aber die Magenuntersuchungen „systematische Fehler“ aufweisen, so kann die Vermehrung ihrer Zahl auch nichts nützen! Ref.) Auf jeden Fall ein hochinteressantes Buch, das jedem Leser der E. Z. zur sorgfältigen Lektüre empfohlen sei!

O. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): M. O., Meißner Otto

Artikel/Article: [Bücher- und Sonderabdruckbesprechung. 166-167](#)